Weilburger



Tageblatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

Amtsblatt der Stadt Weilburg . In fämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnfreises gehalten

Beausspreis : Ericheint an jebem Berftog und toftet abgeholt monatlich 10 Dig., bei unferen Austrogern monatlich 80 Pig., vierteljabrlich burch bie Boft ohne Beftellgelb Mt. 2.40.

Berantwortlicher Schriftleiter: 3. B. Albert Wfeiffer, Beilburg. Drud und Berlag: g. Bipper 6. m. b. f., Beilburg. Telephon 92r. 24.

Juferate : Die einspoltige Garmondgeile 15 Big., haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nachweidlich ben beften Gifolg. Inferaten. Annahme: Rleinere Angeigen bis 8 Uhr morge s, großere tagtvorber.

Mr. 48

Dienstag, ben 26. Februar 1918.

57. Jahrgang.

(Rachbrud verboten.)

Bor einem Jahr.

26. Februar 1917. Bwijchen Dpern und ber Comme macten bie Englander gabireid e Boiftofe gegen bie beutiche Front, jedoch nur einer gelangte bis an die beutschen Graben: ber bei Erras eingebrungene geind wurde burch Gegenftoß geworfen. - 3m Often mar bie Gefechtetätigfeit bet abnehmenber Raite mehrfach lebhafter als in ber letten Beit. — Prafibent Wifon richtete wieber einmal ein Botfchaft an ben Rongreß, in welcher er bie Ermachtigung forberte, bie Dil tarmacht ber Bereinigten Staaten gu gebrauchen, um bie Rechte ber Umeritaner auf bem offenen Deere ju fdugen. Er bezeichnete bies als "bemaffnete Reutral tat".

Der Arieg.

Tagesbericht der oberften Seeresleitung.

Groges Sauptquartier, 25. Febr. (29. 9. Umilich.) Befliger Ariegsidauplah.

Bielfach Urtillerte- und Dinenmerfertampf. Un perichiebenen Stellen ber Front Ertundungsgefed te, Die uns öftlich von Armentieres Befangene und Dafdinen gemebre einbrachten.

Defflider Ariegsidauplat.

heeresgruppe Eichhorn. Unfere Truppen bef ten Bernau. Ein Eften-Bataillon bat fich bort bem beutichen Rommando unterftellt.

Ihren Divifionen poraus haben geftern permittag bie Sturmfompagnie 18 und bie 1. Schmabron bes hufaren-Regiments 16 Dorpat genommen. Auf bem Bege borthin murben 3000 Befangene gemacht, und viele hunbert Fahrzeuge erbeutet. Diefe fliegenbe Abteilung hat fomit in 51/, Tagen über 210 Relometer gurudgelegt.

Deeresgruppe Binfingen.

In Rowno ift ber gefamte Stab ber ruffifchen "befonberen" Urmee in unfere Sand gefallen; ihr Oberbefehlshaber mar emflohen. Bortruppen erreichten Shitomir und nahmen bort bie Berbinbangen mit ufrainifchen Truppen auf.

Bon ben anderen Rriegsichauplagen nichts Reues.

Der erfte Generalquartiermeifter Sudendorff.

Der Rampi aur See.

Berlin, 24. Febr. (B. B. Umtlich) Reme Il Bont erfolge auf bem norblichen Rriegsichauplog: 19000 BRT Unter ben verfei ften Schiff n befunden fich ber englische Truppentransportbampfer "Tuscinia" (14348 BRT.) mit ameritanifchen Truppen an Bord, Der Dampfer wurde turg por Ginlauf in Die Brifche Gee bei ftartfter feinblicher Gegenwirfung aus einem Geleitzug, an beffen Spige er fuhr, herausgeichoffen.

Der Chet bes Ubmiralftabs ber Marine. Rudtehr Des Silfstrengers " Bolf" nad Ibmonatiger erfolsreicher Rreugeifahrt.

Berlin, 24. Febr. (B. B.) S. Dt. S. Silfstreuger "Bolf" ift noch 15monatiger Rreugiahrt burch ben Atlantifchen Ozean, Indifchen und Stillen Ozean bant ber hervorrog nben Bubrung feines Rommanbanten, Bregattentapitans Rerger und ber glangenben Leiftung jeiner Besatung glüdlich und erfolggetiont in die heimat zurüdgekehrt. Das Schiff bat den Seeverkehr zu unseren Jeinden durch Bernichtung von Schiffsraum und Ladung in schwerster Beise geschädigt. Die de als 400 Angeshörige von Besatungen versentter Schiffe, darunter die Derfchiebenften Rationalitäten, insbefonbere auch jahlreiche farbige und meiße englische Mittarpersonen find burd S. D. G. "Wolf" nach Dutichland fibergeführt. Deuteten Befculgen bat S. D. G. "Wolf" große Mengen bon mertoollen Rohfte ff n: Bummi, Rupfer, Deifing, Bint, Rafaobohnen, Ropra ufm. im Bette von vielen Millionen Mart mitgebracht. Rabere bnaaben werden noch veröffentlicht. Det im Februar 1917 von G. D. 6. "Balf" aufgebrachte und als zweiter Gilfetreuger ausgerüftete englische Dampfer "Turritella", ber den Mimen "Itis" erhielt, at unter Führung des erften Offiziers S. M. S. "Bolf", Rapitanleutnant Brandes erfolgreich im Golf von Aben operiert, bis er durch maltiche Streitfrafte geftellt und von ber eigenen Belatung verfenft murbe, bie fich in Starte von 27

Röpfen in englifder Gefangenicaft befi bet. Diefe unter ben ichmterigiten Berhaltniffen ohne jeben Grunpunft und ohne Berbindung mit ber Beimat burch. geführte Rreugiahrt G. DR. G. "Bolf" ftellt eine einzigartige Beiftung bar.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Gin englifder Sandelsgeleitzug berungludt. Ropenhagen, 24. Gebr. (B. B.) Die hefigen Blattet meiben aus Bergen, bag ein großer englischer Sandelegeleitzug von einer Rataftrophe betroffen morben fet. Montag fruh verliegen 29 Schiffe, und gwar 18 fandinaviiche und 11 englische im Geleitzug England auf ber Reife nach Rormegen. Der Geleitzug geriet auf Gee in einen furchtbaren Sturm. Um Mittwoch morgen ereignete fich bas erfte Unglud. Gin banifcher Dampfer v tidmant p'oblich und zueilende Schiffe fanden eine Angahl Bradfilide und bie um Silfe rufenbe Befaguna. Es war aber unmöglich, fie gu retten. Rach ben B adfiliden zu ichließen, hindelt es fich um ben banifchen Dampfer "G org". Mittwoch nachmittag verfant ploglich ber englische Dampier "Darromgate", am felben Abend der ichwedische Dampfer "Siano". Auch ein ande er fcm bifder Dan pfer ging verloren. Bahrend ber gangen Reife warben m der Unterfieboote noch Rriegeich ffe g fichtet Us mirb baber nicht angenommen bat bie Stiff perfentt morben finb. Die "barromgate" ift untergega gen, meil fich bie Labung be ichoben bitte. Bon ben 29 Sch ffen bes Beleitzuges find nur acht in Bergen eingetroffen und fpater noch gmei in

Die Deutschen in der Ufraine.

Stava ger eingelaufen.

Berlin, 24. Febr. (B. B.) Die Deutschen find in biefem Rriege in Stabte eingezogen, in benen bie Bevolterung gabnetnirfchend mit geballten Sauften ben Einzug ber fremden Sieger jugab, und in andere, mo thuen Jubel und hurra, Blumen und Riffe entgegenflogen. Dir Eingug in die Ut aine zeigt ein neu's Bilb. Die Einwohner nehmen ben Einzug ber Deutschen rubig und gleichmittig in ihr Schidfal ergeben entgegen. Rur bie fchlimmften Bolfchemiften, bie fich ein allgu großes Schulbtonte aufgelaben haben, find gefloben, alles anbere tit gebiteven - Ufrainer, Groß-Ruffen, Bolen, Juden. Die Ufrainer und Groß Ruffen, auch bie befigenben Rlaffen, feben in ben Deutichen bie Retter por ben guchtlojen Rauber- und Morberbanben. Abr fie bricher nicht in lauten Jubel aus, zu viel hat das Land in den breieinhalb Jahren Krieg und fast einem Jahr Revolution durchgemacht, zu wechselnelle Schickale haben die Landstricke zwi chen Sipr und Stochod, die schon einmal amifchen 1915 und 16 ben Bormarich und Rudgug ber Ofterreicher faben, erbulbet. Aber jest find bie Deutichen bie Biebert fr von Badt und Ordnung. Und ouch bie Clemente, Die bisber bon ben anarchiftifchen Buftanben profitterten, fügen fich jum Beffern und ruhig in Die neuen Berbaltn ffe und fo ergibt fic bas abjonberliche Bilb, bag bie Deutschen wie bet bem Gingug in Bud in Stadte tommen, die voll find von ruififden Truppen. Die eifte Racht verbringen bie Deutschen im Marmbereitschaft. Bor ben Quartieren fteben Doppelpoften. Die Strafentengungen fichern Dafchinengewehre. Aber am nachften Morgen tommen die Ruffen ber Aufforderung gur Ablieferung ber Baffen nach und geben freiwillig in bie Rriegsgefangenfchaft. Die Ufrainer geben nach rudmarts in die Mufftellungsbegirte ber neuen ufrainifden Divifionen ober fie gliedern fich ben beutiden Truppen an, benen fie por allem bas technische Berfonal abgeben (Chauffeure, Telephonisten, Gifenbahntruppen, bie auch als Dolmeticher wertvolle hilfe leiften). Aber auch bie giogruffischen Rriegsgefangenen biltien fich in beftimmten Begirfen frei bewegen. Den Offigieren bat man famtlich die Waffen gelaffen und fie haben fich burchmeg porbehaltios auf die deutsche Seite gestellt. Sie haben gu tief unter ber Revolution gelitten, um in ben Deutschen etwas anderes gu feben, als bie Reiter und Befreier aus hochfter Rot. Es find Oberften und Generale barurter, Die ben Deutschen in ben Rarpathen, am San und Bug, am Stochod und vor Tornepol als Begner gegenüberftanden. Die Deutschen haben fie aus ihren Befangniffen beireit, in benen fie ihre Dinmordung erwarteten, benn bie Bolfchemitt planten in ber Ufraine einen allgemeinen Offiziersmorb. Mancher von ihnen hatte Tranen ber Ruhrung in ben Augen, als er aus beuticher Sand Degen und Difigiers Epauletten gurud. erhielt. Boei Tage nach bem Einzug der Deutschen mar bas Bilb von Lud von Grund aus genobert. Baren porbem Strafen und Blage beherifcht von bem fcmutigen Braun ber beichaftigungelofen Solbateeta, jogen porher auch Brotliften ben Gold tenrod an, and

amar einen möglichft abgetragen - benn nur biefer gemabileiftete einigermoßen perfonliche Sicherheit - fo geigen fie jett ermachenbes bilrgerliches Beben. Die Organe ber Raba bedurften nur ber teutschen Silfe, um die Regierung wieber in die Sand zu befommen. Es ift nicht mehr Schanbe und Gefahr, einen guten Rod gu t agen. Dan fieht wieder elegante Damen und ruifiiche Offigiere in gut fit nben neuen Uniformen. Die ruififchen Golbaten fangen wieder an, thre Borgefetten gu griffen, und alles ermacht wie aus einem bofen, milben Traum aus einer Orgie von Blut und Anarchie, in die bie junge Greibeit nur allgu balb ausariete.

Soffnungelofe Lage in Betersburg. Bern, 24. Fbr. Der "Temps" melbet aus Betereburg: Die Abficht ber Berteibigung Betersburgs murbe aufgegeben, ba bie Befestigungen in febr fchlechtem Buftanbe find und die mef nilichen Teile der Geichütze gestohlen oder beschädigt feien. Die Raumung Revals fet beendet. Der lette Bug aus Roal fet in Betereburg eingetioffen. We "Corriere dilla Sera" aus Betereburg melbet, berich immert fich bie Bage angefichte bes Bormariches febr. Die Befahr einer Befegung von Beters. burg befteht biesmal ernftlich. In Betersburg geht bas Berlicht um, Trogfi merbe gurudtreten. (Dis fich icon leit einigen E.gen hartnodig erhalt) Die Ententeboijchafter beraumten eiligft eine Beratung gur Brufung

Die Demobilifation ber Betereburger Garnifon. Bern, 24. Febr. (46) Wis Betere burg mitb gemelbet: Die Demobilifation ber Bete Sburger Garnifon fiont auf große Gam erigfeiten. Dit ben Regimentern finden Berhandlun en ftatt, um die Bedingungen feftauftellen, unter benen fie nach Saufe geben mollen. Gie verlangen, die Uniform und bas Bewehr mit nach Saufe rehmen gu burfen. Der Beltetommiff ir für militarifche Angelegenheiten hat gegen ihre Forderung lebhaften Eniptuch erhoben. Er betorte, Die Bewilligung ber Forderungen murbe die Staatstaffe um 10 bis 15 D Uronen France belaften.

Ginftellung von Munitionelieferung Amerifas

an Rugiand. Bern, 24. Febr. (w. B.) "Betit Marfeillais" melbet aus Robe: M gefichts ber Unruhen in Charbin und Bladimo of beichloffen bie Ententeregierungen, bie Munitionstraneporte von Remport nach Bladimoftot aufzuhalte . Japan murbe beauf rog', alle nach Wladimoftot untermege befindlichen Dunitionefendungen abgufangen ur b bie Munition in Jop it gu lo den. Bereite nurben in Robe und auf ben Bejima Befel 400 Tonnen Munition geloicht. 8 fin ameritanifche Schiff erhielten u termegs Bifcht, Batamutfu anzulaufen. Unterhandlungen find im Bange, Die Manit on bort ausguliben.

Friedenspropaganda in Baris. repolutionaren Blugidriften, von benen Renaubel ber Baitfer Cogialiftentonferer & Mitteilung mochte, geben, nach ben Berichten Parifer Batter, von einer geheimen Organisation aus, Die Biemlichen Umfang gu besigen icheint. In ben Betteln, Die von Lyon moffenweise nach Baris g ichide und bort in bie Brieftaften geftedt werben, mird gum Cturg ber Regierung und gum fofortigen Friedensichluß auf ber Brundlage bes "ftatus quo ante" aufgeforbert.

Tieffte Befturgung in Stalien. Eugano, 24. Fbr. (3b.) Die tulfischen Ereignisse rufen in Italien tietste Bstiltzung hervor. Die Prisse findet im allgemeinen noch gar nicht die Ruhe, sich darüber zu äußern. Der "Corriere della Sera" fleidet seine Empörung in einen Leitaritel, worin er die Ukrainer und bie Bolfchemiti bie infamften Berrater ber @ fdichte nennt, "aber die Millionen Danner, mahrer Manner, gipilifierter Manner, bie auf ben Schlachtfelbern Frantreichs und Braliens tompfen, werben biefe Berrater frrafen und bie Bertrage von Breft. Bitowit auf ihre Bajonettfpige fteden."

Deutichland.

- Neu-Strelit, 25. Februar. (T. U.) Eine Sonberausgabe ber "Landeszeitung" für beibe Dedien-burg melbet amtlich: Bloglich und unerwartet ift Sine Rönigl. Sobeit ber Großherzog Abolf Griebrich VI. aus bem Beben geschieden. Tief erichütt it burch b efen furchtbaren Schidfalsichlag fteht bas großberzogliche Saus und mit ihm eins bas gange Land an der Bahre feines m blühenden Mannesalter heimagungenen Landes-beren. (Großbergog Adolf Friedrich von Midlenburg war in Reu-Strelts am 17. Juli 1882 als einziger Soon bes glichnamioen Großherzoge geboren, ber turg oor Muebruch des Beltfrieges, am 11. Juni 1914, in Beilin geftorben mat. In ber preugifchen Urmee hatte

Bataillons bes medlenburg Grei abier-Recis. Rr. 89 für bie mir ihnen und ben herren, Die ibiefe Rongerte und fland a la fuite bes Garbe llianen Regiments. Bon permittelten, großen Dant iculben. feinen beiben Schweftern ift bie altere in gweiter Che mit dem Pringe Ernst jur Erp, bi ju gere mit dem Rronpringen von Mont neger verh iratet) Thronfolger Dilifte i fit ber jestige regir nbe Großherzog Friedrich Dary von bier, bei einem ReisInf.-Regt., sowie bem Franz IV. von Medienburg Schwerin werden, wodurch Die beiben Grofherzogtumer unter eine gemeinfome Regierung fommen murben.

- Reu . Strelit, 25. Febr (E. U.) Der Brof. bergeg hotte om Camstag nachmittag bas Schlof perlassen, um mit seinem Hunde einen Spaziergana zu unternehmen. Als am Sonntag morgen das Bersschwinden des Großherzogs bemerkt wurde, begab sich sofort der Leibjäger auf die Suche, und eine Abteilung Funter murbe gu bem gleichen Bred ausgefanbt. Ditber Bolbboidung in ber Rabe bes Burgerfees, etwa 100 Meter von ber Rammertanaibrude entfernt, tot im Baffer liegen. Die herbeieilenben Golbaten bargen ben Berunglidten, ber eine Schufmunbe in ber Bruft hotte. Der Großbergog von Medienburg Schwerin, ber fich auf der Rudretfe von Omunden befindet, wird heute

Ynteies.

morgen bier ermartet.

Beilburg, 26 Februar.

Das am Sonntag ftattgefundene Rongert bes utrainischen Musikvereins "Buffento" war für Be il b ur g ein Ereignis. Der vor einige : Tagen mit ihrem heimatlande abgeschloffene Frieben gab ben Baften ein erhöhtes Intereffe. Das Auftreten in ihrer Rational-Uniform (lang-m blauem Taillentod mit Lammfellmüte) li g auch bas Muge auf feine Roften tommen. Bon 11-12 Uhr am Sonntag morgen fpielte bie Rap lle por Grude (Raifer-Friedrich Marich, Ouverture "Ralif von Banbab", "Goth regen" von Walbreufel und Maric a b. Op "Cormen" pon B got) in ber Bo halle bes Rathaufes, moburch ein Bahlreiches Bublitum angelodt murbe - Das Ronvert abends um 1/25 Uhr in bem Saaie ber Unteroffigier Borichule hatte fich eines fibt outen B-fudes gu erfreuen. Der Saal mar ausvertauit. Die Biftungen ber Rapelle, ber Soliften und bes Chores maren berar: baß wohl teiner ber Buborer unb fiebigt nach Saufe gegangen sein wirb. In bem Bolin Solisten Leo Das. Iowsty besitzt bie Rapelle ein aufft ebendes Talent. Seine Technit ift bedeutend. Die Tone pe len nur fo bendwille wird von ruffischer Seite aus-bahin, und auch die Doppelgriffe find rein und modiftingend. Dit ber Beethovenichen G-dur Romange hatte ber brucklich kundgetan. Unfere Bedingungen Rünftler folden Gifolg, bag er fich gu einer Bugabe entichließen mußte; in berfelben erfreute er bie Buhörer burch prächtige Flageolettpeffagen. Die Gafte ließen porzugsmeife Romponiften ihrer heimat jum Worte fommen. Diefe Stilde trugen burchweg einen fentimentalen, ichwermiltigen, bem beutichen Ohre fremb. artigen Charafter. Dieje Dollgejange maren jebech von bestridenbem Wohllaut und fanben ein bantbares Bub-litum. Das Stimmenmaterial bes Chores mar ein porgligliches, es befanden fich offenbar viele Berufefanger ftab ber beutichen Armee telegraphisch erfucht, nunmehr barunter. Tenore und Baffe maren geradegu blenbenb. Der Chor tonnte infolgebeffen eine große Tonfille und Bucht erzielen. Der Baritonift mar leiber etwas indisponiert, um fo beffer war der Tenor-Golift bei Stimme. Ginen reichen Ertrag hatte ber Chor mit bem "Chor ber gefangenen Saporoger" von Rift. ich nnstyt. Es ift jeboch immer eine eigene Sache, a cappella Chore in einer fremben Sprache portragen in beuticher Sprache fingen tonnen, fie hatten entichieben einen nachhaltigeren Erfolg gehabt. Die Begleitung ber Rapelle war biefret und unterordnend. Bum Schluß führte ein herr im Rationaltoftum utraintiche Ration I und Grazie ausgeführt. Alles in allem genommer, allen muliche ich ein frodes Ableberjeben mit bei ferneren Biererholungen aufs marmfte empfohlen b brungen und Anftrengungen." werben. Avertennung gebührt bem Dirigenten bes Bereins, herrn Synnafiallehrer Turula, ber fic burch be Bflige ber Dufit unter ben obwaltenben Brhaltniffen um feine Bandeleuten einen Berbienft er-worben hat. Das h ftorifche Rongert wird bei allen Buborern in ber E innerung fortleben.

SS Deren Leutnant b. R. Baul Glodner von Rr. 1-350. Beilburg murbe bas "Ofterr. Militar-Bervienftreus Beilb mit ber Rriegebe foration" verliebeu.

er. Berrn Beutnant b. R. Abolf Danfel pon 2Beilburg, bet einer heffifden Dinifion, murbe bie "Beififche Zapferfeits.Debaille" perlieben. Berr Beutnant Mant-I ift bereits im Befige bes Gifernen Rreuges

1r und 2t Rlaffe. er. Auch ber geftrige Befuch bes Rongertes bes ufrainifden Dufitoereins "Luffento" aus Beglar mar auferorbentlich groß. Der Letter bes Bereins, Berr Profeffor Eugen Turula hat es verftanben, aus ben ihm gur Berfügung ftebenben Gangern einen munberbar gulammenftimmenben Chor au bilben, beffen Leifiungen auch höheren tünftlerifden Unforberungen au entfprechen vermag, namentlich bie Goliften maren erfiflaffige Canger. Die Ufrainer firb in: Gegenfat gu ben Groß Ruffen, beren Dufitempfinden mehr als afiatifch bebien und Tegte ber Lieber flingt ber ich vermutige Einft ber miten Greppen und eines feit Jahrh nberten unterbrudt n und für feine Freibert fampfend n Bolfes. -Much bas Orchefter fpielle unter feinem Dirigenten Berrn Brof for Eurula gang hervorragenb; befonbers berporgubiben find Die mifferhaften Biplinportrage bes jugendlichen Gigers & Daslowsty. - Durch ihre eigenartig reigoollen und gleichermaßen fünftlerifc bebeutenben Darbietungen haben uns die Rünftler aus

er ben Rang eines Generalmojors, mar Chef bes 2. | fernem Lante Stunden reinen Runftgenuffes gefchenft,

Bermilales

Rejerverini Regt., murbe megen treuer Bfl chterfüllung und bemt fener Topferteit por bem Feinde bas Giferne Rreug 2r Rloff perlieben.

Danau, 28. Febr. 3m Landfreis Sanau find große Mehlichiebungen aufgebidt worden. Der mit ber Beben mittelverreilung für den Landfreis Sanau betraute Rreienbfibautedniter Baither bat an 3000 Bentner Dehl jum großen Teil im Rreis Sanau felbft aufgetauft und Diefes Dehl bann weit über ben Bochitpreis als Muslandemehl wieber an bie einzelnen Gemeinben abgefett. Balther murbe in Unterfuchungshaft genommen. Geftern murbe auch ber Inhaber ber Scharmuble bei Renbel, Diblenbefiger Umenb, in beffen Duble bas fogenannte

Austandsmehl größtenteils gem hien murbe, verhaftet.

8 weibrüden, 23. Jebr. Das bem ermorden Löwenthal geraubte Gelb murbe in Anwesenheit Otto Gebhardts im Saarbrüdener Stadtpart unter bem bezeichneten Baum nicht gefunden. Die Leiche Bowenthals ift, wie gemelbet murbe, an ber von Otto Gebharbt bezeichneten Stelle ausgegraben morben.

Leute Hamilmien.

Berlin, 26 Febr. (29. B Richt. amtlich.) 3m Berlaufe feiner geftrigen Rebe im Reichstage machte Reichstangler Dr. Graf von Bertling folgenbe Mitteilung: Geftern ift die Rachricht eingetroffen, daß die Betersburger Regierung unfere Friedensbedingungen angenommen und Bertreter zu weiteren Berhandlungen nach Breit:Litowit abgejandt hat. Dem: gemäß find auch die beutichen Delegierten geftern abend borthin abgereift. Diglich, baf über Gingelheiten noch geftritten wird, aber die Sauptfache ift erreicht. Der Friefind angenommen, ber Friedensichlug muß in fürzefter Beit erfolgen.

Berlin, 25. Febr. (B. B. Amtlich.) Abends. Stadt und Jeftung Reval murben heute 10 Uhr 30 Min. vormittags nach Rampf bejett. Blestun (Bitow) füblich bom Beipusfee ift in unferer Sanb.

Sa ag, 26. Febr. (E. II.) Renfento hat ben Beneral. nachbem Rugland bie Friedensbebingungen angerommen hat, ben Baffenftillftand gu erneuern.

Stodholm, 26. Gebr. (af.) Die offigielle "Rras. naja Wageta" teilt mit, bag bie beutichen Friebensbe-bingungen in Betersburg eingetroffen und bon ben Boltstommiffaren fofort angenommen morben finb.

Berlin, 26. Febr. (28 B.) Der Raifer hat anju laffen. Der Duft ber mufitalifden Boefie geht bem läglich ber Rudtehr bes hilfetreugers "Wolf" an ben fremben Ohre verloren. Batten bie Ganger ihre Lieber Rommanbanten, Fregattentapitan Rerger, bas folgenbe Telegramm gerichtet: "Ich beiße Gie und Ihre tapfere Belagung nach ber langen und erfolgreichen Rreugfahrt burch alle Ogeane willfommen in ber Beimat. Jabem ich 36 en hiermit ben D ben Bour le merite perleihe tange auf, Die bem Rongert einen mittung vollen 21t. I ffe ich für ben Stab und die Bitung et e M gibl ichluß gaben. Die Tange wurben mit grober Bewandtheit Egerner Rreuge erfter und zweiter Riaffe folgen. Ihnen war bas Rongert in jeber Beziehung ein Genug. Es tann Ihrigen und eine gute Erbolung nach ben langen Ents

Umtliche Befanntmachungen der Stadt Belburg. Kohlenkartenausgabe.

Mittwod, ben 26. Februar, bormittage, von

Beilburg, ben 25. Gebruar 1918. Rohlenverteilungsftelle.

Seute abends 6 Uhr, geben wir in der Dengere Chr. Rremer etwas

Suppen=Anochen

ab und zwar Rt. 551 bis 600. Feischfarten, Ginwidelpapier und fleines Gelb find mitaubringen.

Beilburg, ben 26. Februar 1918. Der Magiftrat. Gleifcoerteilungeftelle.

Holzversteigerung.

Donnerstag ben 28. Februar, pormittags von 10 Uhr ab, tommen im Gemeinbegimmer bahier aus Diffrift "Coe td eemalb 3b" gur Beifteigerung :

6 Eiden Ctamme von 2,41 Ffrm., 8 Buchen-Stämme von 3,86 Fftm., 44 Raum. Buchen-Ruticheit, 184 Roum. Buchen Scheit, 58 Raum. berul. Rolippel, 195 Raum. Buchen Reifig, 77 Raum. R ifig Anüppel und 408 Stild Eichenund Buchen Bellen.

Bilgenborf, ben 21. Februar 1918.

Der Burgermeifter.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Teilnahme bei dem Verluste unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter Frau

sowie für die vielen Kranzspenden sagen herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Bahnmeister Schütz.

Weilburg, den 26. Februar 1918.

Franz Baetsch Gertrud Baetsch

geb. Sonnewald

Kriegsgetraut.

Barto a Oder

Weilburg a. Lahn

24. Tobenas 1918.

Ariegerkalender

au haben in ber

Buchhandung S. Bipper, G. m. b. S.

Chedwerkehr

Mebermelfungsverfiehr

Rreis: Spartalle Weil urg Limburgerftr. 8.

Raffenflunden: täglich von 8-1 3ffr fomie Montags und Mittwods nachmitt. pon 2-6 Mor.

Bofffdeff Frantfurt 5959 :: Reichsbant-Siro Limburg Munahme non Spareinlagen ju 3%, n. 4% Binfen. Darlehn gegen Sypotheten, Bürgichaft, Fauftpfanb. Rredite in Ifd. Rechnung mit Abermeifung nach allen Orten. Ginlofung inländifder Binsicheine.

Brennholzverkauf

Ral. Oberforfterei Rod a. D. Betl. Dienstag, ben 5 Dary 1918, vorm. 10 Uhr,

bei Gaftwirt Profer in Emmershaufen Schubbegert Emmershaufen: Dittr. 22, 23, 27 und 29 (Geiereneft) 39 (Sheib). Giden : 159 rm Reifer I. Buchen : 599 rm Scht. u. Ropl., 279 rm Reifer I. Das blau bezeichnete Solg tommt nicht gum Bertauf Sandler find ansgeichloffen.

Holzversteigerung.

Freitag ben 1. Dars D. 36., nachmittags 1 Har anfungend, tommt im hafigen Gemeindewald in ben Diftriften "Roppelshau", "Steulerhau", "Beiligen-ader" und "Raghed" folgendes Golg gur Berfieigerung

124 Raum. Buchen.Ruticheit,

" Scheit, .Rnuppel, 196

Reifer Anüppel, 68 Cichen Scheit (Mit Giche), 18 Rnuppel.

Der Anjang ift in Diftritt "Roppelshau" bei Rr. 7. Dietenhaufen, ben 22. Februar 1918.

Der Bürgermeifter: 3tter.

Tüchtiges wird gefacht

Frau Drenfus.

@ jucht gum 15. Marg 1918 kräftiges Madden

für Saus und Ruche, fowie jum Meiten einer Rub.

Santaus "Soone Ausficht" Renweilnau, Zaunus Rente Ufi cen

Dachdecker

fomie einen Lehrling fucht Beinrich Baufch.

300 ber Rrupp-, Bil-Rarleberg nach bem Friebhof einen Schluffel, 2 Tafchen. tuder und eine Rechnung werloren. Abgugeb. in ber Geichaf oft unter 1238.

4 alte Kupferstiche aus bem 17. u. 18 3abrbundert, fomte 2 Stahlftige aus o. vorigen Jahih , icone, als Schmud I. biffere gimmet geeignete, garantiert echte Bilber, guf für 35 Mt. ab-augeben. Da ausmarte mobn. auf Bunich Buf. gur Maficit obne Raufgwang, menn Boft. porto vergutet mird. Mageb. Dadbedermeifter. Beitburg. u. G. 1237 a, b. Beichfift. b. Bl.